

Pflanzen klonen

Bei dieser Station bekommt man einen ersten Einblick in die vegetative Vermehrung, was das ist und wie man diese bei der Pflanzenvermehrung nutzt. Hier werden Stecklinge gemacht und erklärt was der „kleine Klon“ alles zum Leben braucht und wozu er das Licht benötigt (Photosynthese).

Hier wurde Technik der Stecklingsvermehrung aus der vegetativen Vermehrung (ungeschlechtliche Vermehrung) vorgestellt, die einen großen Verwendungsbereich in der Pflanzenzucht hat. Bei vielen Pflanzen ist es möglich, diese mittels abgeschnittener Sprosssteile zu vermehren, da diese wieder Wurzeln schlagen können und zu neuen eigenständigen Pflanzen heranwachsen. Die so kultivierten Pflanzen haben alle die gleiche DNA miteinander und erleichtert es somit die bevorzugten Eigenschaften schnell und einfach zu vermehren und zu erhalten. So ist diese Vermehrungstechnik bei vielen Kulturpflanzen und der großen Sortenvielfalt weit verbreitet wie bei Äpfeln, Rosen, Trauben,...

Bei dieser Station wurden Pflanzen der Gattung *Tradescantia sp.* Oder Dreimasterblume verwendet, da diese sich durch besonders hohe Regenerationsfähigkeiten und sehr leichter Pflege auszeichnet und Stecklinge sehr leicht, schnell und problemlos antreiben.

Weiterführende Informationen finden Sie hier:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Steckling>

https://de.wikipedia.org/wiki/Vegetative_Vermehrung

Ziele:

Vermittlung von Grundlagen aus der Genetik und der Weitergabe von der DNA sowie erste Einblicke in die Pflanzenphysiologie.

Experiment:

- Anfertigung eines Stecklings

Zielgruppe:

1. - 8. Schulstufe